jahresbericht
24-25

jekibern
Stiftung
Jeki Bern

EDITORIAL

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Im Schuljahr 2024/2025 besteht Jeki Bern seit 13 bzw. 14 Jahren. Das Projekt steht also mitten in den Teenagerjahren. In Vorbereitung auf dieses Editorial habe ich eine KI gefragt, was im Alter von 13 bis 14 Jahren passiert.
Die Antwort war: «Im Alter von 13 bis 14 Jahren passiert ganz schön viel – körperlich, geistig und emotional.»
Dann folgte eine Aufschlüsselung in die verschiedenen Bereiche, die sich verändern:
Es kommt zu Wachstumsschüben, das Denken wird abstrakter und die schulischen Leistungen können schwanken, da das Hirn mit anderem beschäftigt ist. Emotionen werden stärker und man beginnt selbständiger und kritischer zu denken. Im Sozialen strebt man nach mehr Eigenständigkeit und Freiheit und orientiert sich stärker am Freundeskreis.
Übertragen auf Jeki Bern heisst das: Der Wachstumsschub stellt sich dank der nachhaltigen Unterstützung seitens Stadt Bern ein. In den kommenden Jahren werden nach und nach mehr Schulklassen vom Singunterricht profitieren können.
Dies fordert Jeki Bern «geistig» heraus: Welche Schulstandorte sollten berücksichtigt werden, wie kann dem Wachstum begegnet werden, so dass es sich nachhaltig positiv auf das Projekt auswirkt? Kritisches Analysieren wird wichtig und Jeki Bern «spricht» viel im Freundeskreis, mit Partnerinnen und Partnern, welche das Projekt seit vielen Jahren oder erst seit Kurzem begleiten.
Insgesamt steht Jeki Bern wie ein Teenager also mitten in der Pubertät und an der Schwelle zum Erwachsenwerden.
An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen, die Jeki Bern früher und heute umsichtig begleiten. Ein spezieller Dank geht an die Singklassen- und Instrumentallehrpersonen, welche als pulsierendes Herz im Jeki-Körper das Projekt lebendig machen und ihm Kraft geben. Die singenden und musizierenden Kinder sind wie hunderte von Muskeln, die immer stärker werden und Jeki Bern bewegen, in die Welt tragen. Und nicht zuletzt geht ein grosser Dank ans Konsibern, welches als Hirn und Zuhause von Jeki Bern den Boden und den Weitblick gibt.
Die Zeit der Pubertät ist manchmal anstrengend, häufig verwirrend und verunsichernd, aber auch intensiv, pulsierend und zukunftsweisend. Im besten Fall – und das wünsche ich mir für Jeki Bern – geht daraus eine junge, gestärkte Person heraus, die wie ein schillernder Vogel seine ganze Schönheit entfalten kann. Auf Jeki Bern übertragen: ein Projekt, so bunt und lebendig, wie es heute schon ist, mit noch mehr Farben und musikalischen Facetten, grossen, starken Flügeln, die es weit in die Zukunft tragen.

Oktober 2025
COLETTE KAPPES-BOUTILLON

SINGKLASSEN

Die Anzahl Singklassen ist nach dem Stillstand im Vorjahr im Schuljahr 2023/24 wieder leicht gewachsen: Von 31 auf 32. Die Rückmeldungen aus den Schulen waren durchwegs positiv und resultierten in dem dringenden Wunsch, alle Basisstufen bzw. erste und zweite Klassen einer am Jeki beteiligten Schule am Programm teilhaben zu lassen – dies ist noch nicht an allen Standorten der Fall.

Auch in diesem Schuljahr gab es für einige Singklassen die Möglichkeit, ihr Können an unterschiedlichen Veranstaltungen zu zeigen: Bei einer Fachtagung zum Thema «Hochwertiger Musikunterricht» im Februar 2025 traten Kinder der Schule Statthalter auf, und am 4. Juni sangen Singklassen aus dem Schulhaus Höhe zusammen mit dem Senior:innenchor von Konsibern ein Generationenkonzert. Beide Auftritte wurden vom Publikum äusserst positiv wahrgenommen und ernteten viel Applaus.

Am Ende des Schuljahres musste sich das Team der Singklassen-Lehrpersonen von unserem langjährigen Mitglied Richard Helm verabschieden: Nach vielen Jahren als motivierter und motivierender Singklassenlehrer fokussiert er sich nun auf seine Tätigkeit als Gesangslehrer in Bern und Fribourg – eine Nachfolge ist bereits gefunden. Wir danken Richard Helm herzlich für seinen grossartigen Einsatz! <

JEKI-KONZERTE IN DER FRANZÖSISCHEN KIRCHE

Die Singklassen trotzten der Hitzewelle und gaben bei den drei Jeki-Konzerten am 14. Juni vollen Einsatz. Jeder Auftritt lief wie am Schnürchen, vom disziplinierten pünktlichen Auftritt aller Singklassen über die choreografisch schön gestalteten Lieder bis hin zur Applausordnung.

Das Ensemble Kunterbunt bot einen abwechslungsreichen Mittelteil und begleitete die Singklassen bei den abschliessenden zwei Liedern, so dass die Konzerte schwungvoll und mit freudiger Energie ausklangen.

Auch dieses Jahr unterstützte der Kiwanis Club die drei Konzerte tatkräftig bei der Begrüssung des ankommenden Publikums, der Saalaufsicht und der Kollektesammlung. Einen ganz herzlichen Dank an das ganze Kiwanis-Team für die tolle und entspannte Zusammenarbeit und den motivierten Einsatz! <

INTRUMENTALUNTERRICHT

Nach einer Baisse im Vorjahr ist die Zahl der Neuanmeldungen im Instrumentalunterricht 2024/25 wieder etwas gestiegen: 61 Kinder haben nach den Sommerferien mit einem Instrument im Jeki-Kleingruppenunterricht begonnen, alle haben das Schuljahr auch abgeschlossen. Als Folge der tieferen Anmeldezahlen im Vorjahr sank die Zahl der Kinder im zweiten Jahr des Instrumentalunterrichts naturgemäss noch einmal - dafür gab es hier aber erfreulicherweise weniger unerwartete Abmeldungen unter dem Jahr. Grundsätzlich ist zu beobachten, dass die Kinder dieses Alters weiterhin vielen Hobbies und Freizeitaktivitäten nachgehen und der Musikunterricht nur eine von vielen interessanten Optionen ist.

Trotz der grossen Auswahl an Instrumenten im Jeki-Programm (insgesamt 14) scheint das Interesse an den meisten Instrumenten in Wellen zu kommen und

zu gehen: Während Klavier (mit 26) und Gitarre (mit 15) immer genug Neuanmeldungen verzeichnen, gibt es fünf Instrumente, die dieses Mal gar nicht gewählt wurden -immerhin mehr als ein Drittel der angebotenen Instrumente! Auf mehr Interesse als in den Vorjahren stiessen hingegen Akkordeon und Saxofon mit 5 und 6 Anmeldungen. <

ENSEMBLE KUNTERBUNT

Wer am Montag oder Mittwoch über Mittag im Schulhaus Kleefeld unterwegs ist, wird unweigerlich auf die Kinder des Ensembles Kunterbunt stossen: Entweder beim gemeinsamen Mittagessen als Stärkung vor der Probe oder beim engagierten Musizieren. Das Kunterbunt ist weiterhin eine Erfolgsgeschichte und zeigt, wie stark Mund zu Mund-Propaganda bei Kindern wirken kann – Werbung für das Angebot ist fast unnötig. Das Ensemble ist fester Bestandteil des Jeki-Konzertes und gestaltet regelmässig das Eröffnungskonzert des Tags der offenen Tür von Konsibern im Schulhaus Kleefeld. Zusätzlich suchen die Ensembleleiter immer nach Auftrittsmöglichkeiten, um den Kindern motivierende Ziele zu setzen. Da die Kinder des Kunterbunts oft zusammen mit dem Nachfolgeensemble (Kunterbunt 2) von Konsibern musizieren, finden sie in den älteren Kindern Vorbilder und einen Ansporn, weiter im Orchester mitzuspielen. <

ENTWICKLUNG SINGKLASSEN / INSTRUMENTALUNTERRICHT

	Startjahr 2011/12	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Singklassen						
Bern West	4	27	27	28	28	29
Übriges Stadtgebiet	12	3	3	3	3	3
Total	**16**	**30**	**30**	**31**	**31**	**32**
Instrumentalschüler/innen						
Bern West	10	152	148	141	128	104
Übertritte Einzelunterricht	-	45	47	30	37	29

DIE STIFTUNG JEKI BERN

Die Stiftung Jeki Bern wurde im Mai 2011 gegründet. Ihre primäre Aufgabe ist die Finanzierung des Jeki-Unterrichtsprogramms und der dazu nötigen Musikinstrumente. Die Programmdurchführung obliegt der Musikschule Konservatorium Bern

Der Stiftungsrat:
Colette Kappes-Boutillon, Musikwissenschaftlerin, Präsidentin
Nicole von Graffenried, Rechtsanwältin und Notarin, Vizepräsidentin
Franziska Teuscher, Gemeinderätin der Stadt Bern, Direktion für Bildung, Soziales und Sport (bis 2024)
Ursina Anderegg, Gemeinderätin der Stadt Bern, Direktion für Bildung, Soziales und Sport (ab 2025)
Christa Markwalder, Alt-Nationalrätin
Saara Vainio, Mitglied der Schulleitung Musikschule Konservatorium Bern

Stiftung Jeki Bern
Kramgasse 36
3000 Bern 8

031 326 53 53
jekibern@gmail.com
www.konsibern.ch/jeki-bern

Spendenkonto
PC 60-538318-1

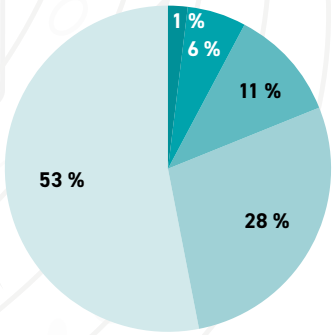
jekibern
Stiftung
Jeki Bern

ERFOLGSRECHNUNG 24/25 DER STIFTUNG JEKI BERN

Ertrag	
Individualspenden	830.00
Förderbeiträge	182'000.00
Einnahmen Jeki-Konzerte	3'739.94
Auflösung Fonds Stadt Bern	48'254.80
Periodenfremder Ertrag	-
Total Ertrag	**234'824.74**

Aufwand	
Unterricht Sing-/ Instrumentalklassen	205'250.02
Instrumente	14'532.50
Verpflegung Kunterbunt	5'185.17
Ausgaben Jeki-Konzerte	4'789.00
Administration und Spesen	1'385.15
Kommunikation & Marketing	1'295.70
Revision und Aufsichtsbehörde	2'387.20
Periodenfremder Aufwand	-
Total Aufwand	**234'824.74**

FINANZIERUNG DES JEKI-PROGRAMMS



- Schulgelder
- Kanton Bern gemäss Musikschulgesetz
- Stadt Bern gemäss Musikschulgesetz
- Direktion für Bildung Soziales und Sport der Stadt Bern
- Stiftung Jeki Bern